

Call for Papers für den 15. Fachkongress der DGCC:

Bedarfsermittlung im Case Management – Bio-psycho-soziale Assessments und die ICF

Der 15. Fachkongress der DGCC findet am 21. und 22. Juni 2019 in Koblenz statt. Kooperationspartner ist die Hochschule Koblenz.

Bedarfsermittlung im Rahmen von Assessment ist eine anspruchsvolle Aufgabe im Case Management. Im Zuge neuer gesetzlicher Anforderungen (etwa im BTHG) wird gern auf die Internationale Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) verwiesen, die für die Bedarfsermittlung genutzt werden soll.

Welche grundsätzlichen Implikationen verbinden sich mit der ICF? Wie passt das bio-psycho-soziale Konzept der ICF zum Case Management? Wie lassen sich umfangreiche Klassifikationssysteme in das Assessment einbauen? Wie praktikabel sind ICF-basierte Assessmentinstrumente? Wie weitreichend soll eine Bedarfsermittlung und -feststellung gehen (dürfen)? Welche Bedeutung haben Kontextfaktoren für das Case Management? Wie lässt sich der Bedarf in einem Sozialraum ermitteln?

Und vor allem: Was bedeutet das für Betroffene, Fachkräfte und Einrichtungen? Führen ICF-basierte und ähnliche Assessmentinstrumente zu mehr Teilhabe - oder zu mehr Bürokratie, mehr Daten und am Ende zu Algorithmen, die das Case Management steuern?

Namhafte Expertinnen aus Forschung und Praxis geben einen Einblick in den aktuellen Diskussionsstand und zeigen Umsetzungsmöglichkeiten und -grenzen auf. Es ist an der Zeit, Eckpfeiler einer interdisziplinären Bedarfsermittlung im Case Management zu setzen und deren Praxisrelevanz aufzuzeigen.

Call for Papers

Damit der 15. Fachkongress der DGCC in Koblenz die Breite der aktuellen Entwicklungen im Case Management abbilden kann rufen wir zur Einreichung von Beiträgen aus Praxis, Forschung und Wissenschaft auf. Geplant sind sowohl handlungsfeldspezifische Symposien als auch handlungsfeldübergreifende Workshops. Beiträge sollen sich auf einen der folgenden Themenbereiche beziehen:

- 1 Case Management und Bedarfsermittlung im Handlungsfeld Gesundheit und Pflege
- 2 Case Management und Bedarfsermittlung im Handlungsfeld Behinderung und Rehabilitation
- 3 Case Management und Bedarfsermittlung im Handlungsfeld Jugendhilfe / Soziale Arbeit / Inklusion
- 4 Case Management und Bedarfsermittlung im Handlungsfeld Arbeitsmarktintegration
- 5 Case Management und Bedarfsermittlung in anderen Handlungsfeldern
- 6 Forschung zu Case Management: Aktuelle Projekte, Ergebnisse und geplante Vorhaben
- 7 Methoden im Case Management: Neue Entwicklungen und Erfahrungen mit etablierten Methoden
- 8 Finanzierung von Case Management: Innovative Modelle, Pilotprojekte und nachhaltige Konzepte

Dieser Call for Papers richtet sich sowohl an Mitglieder wie auch an Nicht-Mitglieder der DGCC und ebenso an erfahrene Experten wie an Nachwuchskräfte aus Praxis, Wissenschaft und Forschung, die über aktuelle Entwicklungen zum Case Management berichten wollen. Beiträge zu den Themenfeldern 1 bis 5 sollten einen Bezug zum Kongressthema aufweisen, Beiträge zu den Themenfeldern 6 bis 8 können auch einen anderen Schwerpunkt bearbeiten. Geplant sind Präsentationen in den einzelnen Symposien und Workshops von jeweils maximal 20 Minuten.

Für die Auswahl der Beiträge bitten wir um die Einreichung eines Abstracts mit maximal 3.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) bis zum **06.01.2019** an folgende Email-Adresse: ifw@hs-koblenz.de

Die Auswahl der Beiträge wird eine Kommission aus der DGCC und der Hochschule Koblenz bis Mitte Januar 2019 vornehmen. Bitte beachten Sie, dass auch bei der Annahme eines Beitrages die Registrierung zum Kongress erforderlich ist.

Alle Rückfragen zu diesem Call for Papers richten Sie bitte an ifw@hs-koblenz.de.

Für die DGCC:
Prof. Dr. Peter Löcherbach

Für die Hochschule Koblenz:
Prof. Dr. Martin Schmid